

erschient täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Besuchzeiten der Redaction:
Borntags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Veränderung der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 1 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Inf. Annahme: Otto Riemer, Universitätsstr. 22.
Louis Böhm, Katharinenstr. 18. p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,500.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk., incl. Frangolohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 36 Mk. mit Postbefreiung 45 Mk. Inserate 6 gesp. Petitzeile 20 Pf. Mehrere Spalten laut unserem Preisverzeichnis — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Klerikalen unter dem Redaktionsdruck die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Abkalt wird nicht gegeben. Zahlung proannumerando oder durch Postnachschuß.

Nr. 222.

Sonnabend den 10. August 1878.

72. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 11. August nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für den Betrieb der hiesigen Gaskanal erforderlichen Bücher und Druckformulare ist auf die Jahre 1879 und 1880 an den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Berechnisse der Druckkosten bez. Proben derselben und Lieferungsbedingungen sind in der Gaskanal anzusehen bez. in Empfang zu nehmen, Offerten aber bis längstens

den 12. August d. J. Abends 6 Uhr

versegelt und mit der Aufschrift: „Druckformulare, die Gaskanal betr.“ versehen bei der Quantität des Nachb abzugeben.

Nicht versegelte, oder verspätet abgegebene Offerten bleiben unberücksichtigt.

Leipzig, den 9. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Herstellung einer Schleuse II. Classe sowie einer Rohr- Schleuse auf dem Gerichtswege ist vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hiervon in Kenntnis gesetzt.

Leipzig, am 8. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebene Herstellung eines hölzernen Fußsteiges über die Flußbrücke am Deutschen Wege ist vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hiervon in Kenntnis gesetzt.

Leipzig, am 8. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Bangemann.

Vermietung in der Fleischhalle am Hospitalplatze.

Die zum 21. d. Mts. mietfrei werdende Abtheilung Nr. 22 der Fleischhalle am Hospitalplatze ist von da ab für 156 A. jährl. Mietzinss gegen einmonatliche Kündigung und sonst unter den üblichen Bedingungen anderweit zu vermieten und wollen Mietlustige sich bei uns anmelden.

Leipzig, den 8. August 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Bangemann.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 9. August.

Die auf Anregung der Vereinigten Staaten stattfindende internationale Münz-Conferenz wird am 10. August in Paris zusammentreten. Wir erfahren, daß die Staaten des lateinischen Münzbundes, sowie England und Oesterreich an derselben teilnehmen werden. Die nordischen Staaten, Dänemark, Schweden und Norwegen, hatten ursprünglich die Einladung Nordamerikas abgelehnt, weil das Programm nur die Feststellung des internationalen Gebrauches sowohl der Silber- als Goldmünze enthielt. Die nordischen Staaten glaubten daher, an dem Congresse sich nicht beteiligen zu können, weil sie erst unlängst den Beschluß bei sich eingeführt; erst nachdem das Programm dahin erweitert worden, daß auch die Frage wegen des Verhältnisses der verschiedenen Länder zu einer Universal Münze zur Erörterung gelangen solle, beschloßen dieselben, die Münzconferenz zu besuchen. Deutschland, welches erst vor wenigen Jahren sein Münzwesen radical geändert und zur Goldwährung geschritten, lehnte die Einladung ab, ebenso Rußland. Durch die Abtheilung dieser Staaten werden naturgemäß die Arbeiten des Congresses an Bedeutung verlieren. Die Münzconferenz, welche mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird, dürfte vom französischen Finanzminister Leon Say eröffnet werden.

Der am 8. August in Berlin verstorbenen Ministerdirector Dr. Franz Förster gehörte zu den bedeutendsten Juristen Deutschlands. Sein berühmtes „Preussisches Privatrecht“ brachte ihm eine Berufung von Bormomern, wo er als Richter thätig war, in das Justizministerium als Hilfsarbeiter ein und rasch erkannte namentlich der Justizminister Dr. Leonhardt, welche ausgezeichnete Kraft der Staat an Förster besaß. Ihm fielen sofort die schwierigsten Aufgaben zu; zusammen mit Pape nahm er den regsten Antheil an den legislativischen Vorarbeiten und kein Gesetz von Bedeutung haben wir im Reich wie in Preußen, das nicht von Förster mitredigirt worden wäre. Er war der größte Freundschafsdienst, den Dr. Leonhardt dem Kultusminister Dr. Falk erwies, indem er ihm den Dr. Förster als Director des geistlichen Ministeriums abtrat. In dieser hervorragenden Stellung hatte er die meisten der preussischen Maßgebungen formulirt und in den Commissionen wie im Plenum des Landtages vertreten. Den Abgeordneten war Förster eine außerordentlich sympathische Erscheinung, denn er verband mit reichem Wissen und objectiven Wesen die liebenswürdigste Freundlichkeit gegen Jedermann, und die Folge hiervon war, daß man im Landtage mit keinem Commissar der Regierung so gern verkehrte, wie gerade mit Förster. Sein unerwartlicher Eifer ließ ihn nie dazu kommen, an sich selbst zu denken, und so erlaubte seine Kraft vor der Zeit. Schon seit Jahresfrist bruch-

krank, gönnte er sich keine Erholung; den langen Dienststunden mit aufwecsender Thätigkeit folgten bis tief in die Nacht hinein wissenschaftliche Studien, deren er, wie er zu sagen pflegte, bedürftig wäre, um nicht den Eindruck zu gewinnen, als gäbe er sich bei seinen Berufsarbeiten geistig aus. Förster war in seiner großen Bescheidenheit immer nur darauf bedacht, die Aufmerksamkeit von sich abzuwenden, und von seinen eminenten Leistungen gering zu denken.

Ueber die Stellung des Kultusministers zu den Verhandlungen in Riffingen wird von der Herrn Dr. Falk nachstehenden Presse mitgetheilt, daß die Grundlage, auf welcher eventuell verhandelt werden könnte, schon Gegenstand vertraulicher Erörterungen zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Staatsminister resp. dem Kultusminister gewesen ist. Damit fällt, wie hinzugefügt wird, eine ganze Reihe böshafter Iniminationen und falscher Behauptungen zu Boden.

Von ultramontaner Seite wird für die Stichwahlen die Parole ausgegeben, sich von dem zu unterstützenden Kandidaten verbindende Versprechungen erteilen zu lassen, daß derselbe im Kulturkampf eine den Ansprüchen des Centrums entgegenkommende Haltung einnehmen werde, im Falle aber keiner der gegenüberstehenden Kandidaten die nötigen Garantien bietet, sich der Abstimmung zu enthalten. Dieser Taktik der Ultramontanen ist bereits der socialdemokratische Sieg in Elberfeld zu danken. Der bisherige nationalliberale Abg. Prell, der doch keineswegs in Sachen des Kulturkampfes besonders compromittirt erscheint, ist auf Befehl des Abg. Reichensperger von den Anhängern des Centrums nicht genügend befunden und in Folge dessen der socialdemokratische Abg. Passelmann gewählt worden. Die Socialdemokraten haben sonach einen Wahlkreis, der ihnen das vorige Mal in erbittertem Wahlkampf entzogen worden, jetzt mit Hilfe des Centrums wieder gewonnen. Ein ähnliches Schauspiel scheint sich auch im 4. Berliner Wahlkreis vorzubereiten, wo der Candidat der Fortschrittspartei Jelle dem Socialdemokraten Frische in engerer Wahl gegenübersteht. Dem Sieg für die Ordnungspartei zu sichern, wurde in diesem äußerst gefährdeten Wahlkreis nur gelingen, wenn alle bei der ersten Wahl auf nichtsocialistische Kandidaten gestellten Stimmen sich auf den Candidaten der Fortschrittspartei vereinigen. Die Wähler des Ministers Fall sind denn auch (freilich in den conservativen Blättern der Hauptstadt) laus genug aufgeföhrt worden, für Jelle zu stimmen. Dagegen aber haben die Christlich-socialen und die Ultramontanen beschloßen, sich der Abstimmung zu enthalten. So gering auch an sich das Gewicht dieser Parteien in dem genannten Wahlkreis ist, so sind ihre Stimmen doch nötig, falls der Socialdemokrat unterliegen soll. Und so werden es die Ultramontanen im Verein mit Herrn Stöber abermals zu verantworten haben, wenn ein Mann der socialen Revolution auch in der Hauptstadt zum Abgeord-

neten gewählt wird. Eine solche Anleitung zum Frieden zwischen Staat und Kirche!

Unvergleichliche und erfahrene Parteierhältnisse herrschen wohl nirgends in Deutschland als in Frankfurt a. M. Bei den ersten Wahlen hatten sich gegenüberstehenden ein Socialdemokrat, ein Demokrat, ein Fortschrittspartei, ein Nationalliberaler und ein Conservativer. In die engere Wahl kamen der Vertreter der Demokratie, Herr Sonnemann, und der nationalliberale Dr. Barrentrapp. Die Conservativen kommen bei ihrer überaus geringen Anzahl überhaupt nicht in Betracht. Die Socialdemokraten stimmten selbstverständlich für Herrn Sonnemann, der ja seit Jahr und Tag in seiner „Frankfurter Zeitung“ mit dem Socialismus in einer Weise liebäugelt, daß er schon mehr zu dessen offener Parteigängern gerechnet werden muß. Ein höchst merkwürdiger Anblick, dies typische Blatt des Fortschritts und des Capitalismus Hand in Hand mit dem Communismus gehen zu sehen! Doch an diese wunderbare Thatsache in Frankfurt a. M., wo der Preussenhoch noch immer die seltsamsten Wahlen treibt, hat man sich längst gewöhnt. Einigermassen gespannt wurde man auf die Haltung der Frankfurter Fortschrittspartei bei der Stichwahl sein. Nun, sie hat sich officiell der Beteiligung enthalten. Viele ihrer Mitglieder mögen aber doch wohl gestimmt haben und zwar für Herrn Sonnemann, der denn auch glänzend gewählt wurde. Die officiell proclamirte Wahlenthaltung war unübersehbar sympathisch für den Demokraten gefärbt. Eines der Vorstandsmitglieder, Dr. Schrader, erklärte in der entscheidenden Versammlung ganz offen: „Wenn die Frage so läge, daß es für die Wahl von Wichtigkeit sein würde, für wen die Fortschrittspartei sich erkläre, wenn sie durch Abgabe ihrer Stimme den Ausschlag geben würde, so würde er entschieden rathen, für Sonnemann einzutreten.“ Und das, trotzdem daß ein anderes Vorstandsmitglied Herrn Sonnemann vorgeworfen, daß er sich „offen zum Anwalt der Socialdemokratie aufwerfe“. Also bei der Wahl zwischen einem bis an den Hals im Socialismus stehenden Manne und einem sehr gemäßigten Nationalliberalen weiß die Frankfurter Fortschrittspartei nichts Besseres zu thun, als sich der Stimmen officiell zu enthalten, ihre Sympathien aber offen genug dem ersteren zuzuwenden! Und das, während in derselben Versammlung betheuert wurde, die Fortschrittspartei sei eine streng nationale Partei und erachte es für ihre Aufgabe, die Irrlehren der Socialdemokratie entschieden zu bekämpfen! Der Vorgang steht mit dem sonst bei diesen Wahlen zwischen Fortschrittspartei und Nationalliberalen bestehenden Verhältnis in großem Widerspruch. Die Frankfurter Fortschrittspartei ist freilich eine eigenthümliche und disciplinlose Gesellschaft!

Es heißt, Frau Eugenie, die Wittwe Napoleons III., habe die Absicht, in Oesterreich sich anzulassen und fortan zu wohnen. Darüber sind

die Wiener Blätter nicht eben sehr erfreut. So schreibt die „R. Fr. P.“ in Bezug darauf:

Man sagt, daß die Gräfin Bierrfons — wie sie sich hier nicht ohne seinen Namen — die Absicht habe, sich in Oesterreich anzulassen und bleiben niederzulassen. Eine Behauptung dieses Gerüchtes würden wir ganz natürlich finden, denn unsere Monarchie übt für alle entthronten Herrschaften eine ganz unwillkürliche Anziehungskraft aus, sie ist das England der Depositionen. Sowie Großbritannien dem von den Regierungen geübten Volkslämpfer, so bietet Oesterreich den von ihren Böllern verjagten Regenten ein beliebtes Asyl. Falls also die „Hofhaltung“ von Hieselhurst plötzlich nach Hiebing oder nach einem böhmischen Schloß verlegt werden sollte, so möchten wir uns gar nicht darüber wundern. Nur um eines möchten wir die Gräfin v. Bierrfons bitten, wenn ihr unter Land hüßlich genug erscheint, um bei uns ihre künftige Wohnstätte aufzulassen. Seit dem Sturze des Kaiserreiches und noch mehr seit dem Tode ihres Gatten treibt die Gräfin v. Bierrfons ernsthafte Politik. Wer wird es einer Mutter verargen, wenn sie für das Fortkommen ihres Sohnes besorgt ist, wenn sie ihm seine Laufbahn zu erleichtern sucht? Der junge Prinz aber steht es leider für seinen natürlichen Beruf an, der einst die Stelle seines Vaters einzunehmen, und Hieselhurst ist der Mittelpunkt eines Reiches von Intriguen geworden, die selbst in England, wo man Frühlingsbränken gegenüber die Augen schließt und das schländliche Bolzeigenüßel nicht kennt, neuesten jenseit unbedeutend geworden sind. Wir möchten nun mit aller Galanterie die Gräfin von Bierrfons darum ersuchen, das Bestimmte von Hieselhurst nicht nach Oesterreich mitzunehmen. Die ziemlich kräftige Gesundheit, deren sich seit einem halben Jahre die französische Republik erfreut, weiß zwar darauf hin, daß die jährliche Mutter, die an dem künftigen Kaiserthron ihres Sohnes weilt, eine unfreiwillige Beneficentarbeit verrichtet; aber wir möchten den betreffenden Beschluß nicht gern in Oesterreich aufgestellt sehen. Der Sohn Napoleons III. hat noch immer die Legende für sich, einen seit Sedan sadentheimig gewordenen, dennoch nicht ganz vernichteten Wuthus. Er ist ein Präbident, dessen Ansprüche zwar wenig Hoffnung auf Bewirkung haben, aber ernsthafter zu nehmen sind. Wir möchten es nun sehr ungerne erleben, daß unsere Monarchie, etwa gar die nächste Umgebung der Residenz, zum Zummelpfad bonapartistischer Verschwörer ertoren würde, daß man hier Pläne ausbedenke, wie die bestehende Regierungsform Frankreichs december werden könnte. Wenn die Gräfin v. Bierrfons als solche in unserer Mitte leben will, so soll sie willkommen sein. Wenn es aber im Plane der Bonapartisten liegen würde, in Oesterreich einen neuen Mittelpunkt für ihre politischen Zwecke, eine Art Berührungspunkt zur Wiederbelebung des todtten Kaiserreiches zu gründen, dann würden wir den Schmerz, die Wittwe Louis Napoleon's wieder abtreiben zu sehen, mit großer Fassung ertragen. Was man an jarter Rücksicht und ausgelassener Höflichkeit gegen eine Ex-Kaiserin leisten kann, ist ihr ja ohnedies von unserem Hofe zu Theil geworden, und über die Aufnahme, welche sie von dieser Seite erfahren, wird sie nicht zu klagen haben.

Wie bereits durch den Telegraphen gemeldet wurde, ist der päpstliche Nuntius in Wien, Mar. Jacobini, behufs seiner Ernennung zum päpstlichen Staatssecretair nach Rom berufen.

werden. Dagegen meldet das officielle Wiener...

Unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Ita-

Die zweite Kammer der holländischen

Die „Wiener Abendpost“ veröffentlicht folgenden

Im englischen Unterhause hat die Regierung

erschaffen, es scheint in der That, daß jetzt, wie nach

aus Petersburg wird unterm 8. August gemeldet:

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung

Teppich- und Decken-Fabrikager. Bernhard Berend

Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigen Preisen

elektrische Feder Siemens & Halske's Patent-Telephone

Pergament-Papier zum luftdichten Verschlusse von Büchern etc.

erhalten, das sich über ganz Russland erstreckt

aus Petersburg wird unterm 8. August gemeldet:

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung

Teppich- und Decken-Fabrikager. Bernhard Berend

Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigen Preisen

elektrische Feder Siemens & Halske's Patent-Telephone

Pergament-Papier zum luftdichten Verschlusse von Büchern etc.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt

Österreichisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr

Sanct-Gewerbe-Museum und Verbilder-Gesellschaft

Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeibureau

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung

Teppich- und Decken-Fabrikager. Bernhard Berend

Tuche und Buckskins in großer Auswahl zu billigen Preisen

elektrische Feder Siemens & Halske's Patent-Telephone

Pergament-Papier zum luftdichten Verschlusse von Büchern etc.

Abfahrts... 7. 10. B... 8. 20. B... 9. 30. B... 10. 40. B...

Abfahrt der Dampfmaschinen auf der... A. Nach Berlin 4.15. fr. ... B. Nach Magdeburg via Berlin 4.15. fr. ... C. Nach Dresden via Berlin 4.15. fr.

1) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Nach Dresden 6.10. fr. ... B. Nach Leipzig 6.10. fr. ... C. Nach Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Nach Dresden 6.10. fr.

Ankunft der Dampfmaschinen auf der... A. Von Berlin 9.45. fr. ... B. Von Magdeburg via Berlin 9.45. fr. ... C. Von Dresden via Berlin 9.45. fr.

C. Linie Dresden-Döbeln: 8.7. fr. ... D. Linie Dresden-Döbeln: 8.7. fr. ... E. Linie Dresden-Döbeln: 8.7. fr.

Bezirksgericht Leipzig. Concurs-Verfahren. Verwalter Carl Louis Otto, b. des Dr. phil. und Advocaten Herrn Dr. phil. Helms.

Handelsgericht Leipzig. Am 7. August eingetragene: Frau Maria Helms geb. Schmidt, geb. am 17. October, Publicationstermin 16. November.

Concurs-Gründung. Königl. Kreisgericht zu Giesleben, Abtheilung, den 23. Juli 1878, Vormittags 11 Uhr.

Concurs-Gründung. Am 5. August 1878, Vormittags 11 Uhr, im Concursverfahren über die Vermögensverwaltung der Waise der Herr Depotschaffner Herrmann.

Steckbrief. Wegen den Anstreicher Gustav Rau von Wurzen ist die Verhaftung wegen Diebstahls geordnet.

Nachlass-Auction. Montag, den 12. August früh von 10 Uhr an sollen wegen Todesfall Gerberstrasse 5 (Brüsseler Hof).

Nach Dänemark-Schweden. Rüstler Seeweg. via Rostock-Wismar a/S. vermittelt des Hof- u. Postagenten Herrn Wollod, Capt. E. Zeyssig.

Jagd-Verpachtung. Die Jagd auf der Feldmark der Gemeinde... 1/2 Meile von der Eisenbahnstation...

Zur Gewerbe-Ausstellung in nächster Zeit Extrazug nach Hannover. Näheres bei H. Dietrich, Halle'sche Straße 4.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn. Mit dem 15. August er. tritt für den Transport von lebenden Thieren (excl. Ferkeln in Stallwagen) zwischen den Stationen der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn...

Morgen früh 6 1/2 Uhr Letzter Extrazug nach Dessau. Böttiger Post. Büllete mit 24stgiger Gültigkeit III. Classe 3 A, II. Classe 3 A, bei Hermann Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 4.

Bekanntmachung. Die durch den von 20. Juni er. ab gültigen Nachtrag zum Norddeutschen Güter-Tarif vom 1. Januar 1878 eingeführten Ausnahmefachpreise für Holz-Transporte...

Oesterr. Franz. 3% Pr.-Obligations. Die am 1. September a. c. fälligen Coupons, sowie die verloosten Stücke, werden von heute ab ohne Abzug an meiner Cassa eingelöst.

Hôtel Union, Kopenhagen, empfiehlt sich allen respect. Reisenden durch seine Lage, billige Preise etc. Außerdem ist es Aufgabe des Wirtes, durch Rath und That speciell den Vergnügungsfreisenden zu nützen.

Hôtel Goldener Adler, Frankfurt a. Oder. Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich obiges Hotel seit dem 1. Juli käuflich erworben und dasselbe unter meiner eigenen Leitung fortführen werde.

O. Gottlieb, Calligraph. Seine ergebenste an, daß ich durch vielseitige Aufforderungen mich veranlaßt fühle, einen zweiten oder letzten Cursum im Schönschreiben zu geben...

Strassburger Kaffee-Essenz, beher Befehl für Cigarren, Glas 30 ct. ist zu haben bei Herrn H. Oh. Werther & Co. in Halle a. S.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen. Von künstlichen Mineralbrunnen ist 73 verschiedene Sorten färbend, trocken unangelegt neue Verbindungen frischer Fällung ein.

Gustav W. Soltz (Carl B. Lorek), Kunsthandlung, Rosspatz No. 16, dem Museum gegenüber. Bastei in Biscuit (mattegebranntes Porzellan), Componisten und Dichter.

Dr. Aury's Natheilmethode. Abgekürztes naturhistorisches Lehrbuch für die Schulen, das in 10 Bänden erschienen ist.

Pferde-Verkaufung. In Gotha sind zu haben Universitätsstfr. 90 bei Franz Ohme.

Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern jeder Art. Drucksachen für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Leipziger Geschäftsbücher-FABRIK und Buchdruckerei Oscar Sperting LEIPZIG.

Magazin für Complet-Anstellungen. Verkaufs-Local: Nur Markt No. 16. Café National.

Hôtel Union, Berliner- und Blücherstrassen-Ecke. Betty Knabe. Von der Reise zurück. Zahnarzt Parroldt.

Klinik für Haut- u. Haarkranke täglich 9-4 Uhr Nachmittags Petersstraße No. 61, II. Dr. Kirsten.

Dr. med. M. Plobig, prakt. Arzt und Chirurgen. Südstraße Nr. 88, 2. Etage, ord. täglich früh 6-8 Uhr, Nachmittags 1-3 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen.

Heil der Leistung ließ von Neuem des Gastes ausgiebige Stimmittel und die ausgezeichnete Textaus-

Den Gzar gab gestern Herr Kraze; das Spiel zeigte durchgehends von dem Genannten reißender Ueberlegung und sicherer Beherrschung der schau-

Die ganze von Herrn Wühlborfer geleitete Vorstellung reichte sich den unlängst besprochenen, wohl-

Die neue Tower-Brücke zu London.

Die ungeheure Erweiterung des Verkehrs in den großen Metropolen jener Nationen, in deren Händen der Weltverkehr sich concentriert, bringt bei der Un-

Verkehr anzunehmen. Da bei einer solchen neuen Construction sowohl die Interessen der Schifffahrt auf dem Flusse - denn die Themse abwärts der London-Brücke dient bereits als Hafen für die Schiffe - als diejenigen des Handels in den Docks

Der Urheber der Idee schlägt vor, die Brücke, obgleich die Themse an der projectirten Stelle 850 Fuß breit ist, ohne Pfeiler in einem einzigen Bogen über den Fluss zu spannen, und zwar nicht als Ketten-, beziehungsweise Drahtbrücke, sondern als Bogen-Straßenbrücke.

Die Kosten der Brücke schätzte man auf 1,250,000 Pfund Sterling, die der Zufahrt, einschließlich der Expropriation des erforderlichen Terrains, auf 850,000 Pfund Sterling, im Ganzen also auf 2,100,000 Pfund Sterling veranschlagt.

Eine französische edle Kinderfreundin und Lehrerin nach Fröbel's Methode.

Ein Leitartikel des Journal des Debats von Charles Gabriel unterzeichnet feiert das Andenken einer kürzlich verstorbenen verdienstvollen Freundin und Lehrerin verwaisteter Kinder in Frankreich, der Frau Pappe-Carpentier.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 9. August. Witten in die Zeit der beständigen Wahlbewegung fallen die Verhandlungen des sächsischen Landtages über den Anlauf der in Sachsen noch bestehenden Privat-

großen Opfer dem Lande durch den Anlauf der auf eine Reihe von Jahren hinaus keine Rente versprechenden Bahnen auferlegt werden, daß sie aber in ihren Entscheidungen, nachdem ein früherer Landtag den Anlauf der größeren Privatbahnen und den Uebergang vom gemischten System zum Staatsbahnsystem sanctionirt, nicht mehr ganz frei waren.

Leipzig, 9. August.

Am gestrigen Abend fand der einigermaßen günstiger Wetter im Skatingring des Pfaffenwieser Hofes die erste Wiederholung der großen, aus fünf verschiedenen Abtheilungen bestehenden Paantomime „Eine Nacht auf der Kiewa“ mit einem Erfolge statt, der jedenfalls dem Leiter des Unternehmens, Herrn Finkert, und den Mitgliedern des Rollschuhclubs zur Lustbetäubung gereicht hat.

folge leisten und sich zu weiteren Concessionen entschließen mußte.

— ch. Dresden, 8. August. Die letzten Signale zum Sammeln sind verflungen, die letzten Ordres zur Mobilisirung der Wählerchaft sind ausgegeben; die Stichwahl steht vor der Thür.

Leipzig, 9. August.

Am Donnerstag Abend fand im Sommer-Theater der Königl. Hof-Opernsängerin Frau Wanda v. Bogdani statt. Das Theater steht unter der artistischen Leitung des Herrn Hummel-Herzfeld und hat bisher die umfassensten Anstrengungen gemacht, dem Publicum allabendlich eine angenehme und an Abwechslungen reiche Unterhaltung zu verschaffen.

Mehrere gute Arbeitssperde stehen zum Verkauf...

Ein brauchbares Arbeitssperde steht zum Verkauf...

Freitag, den 9. Aug., früh 9 Uhr...

Ein junger Wolfshund billig zu verkaufen...

Ein Paar schöne Hausstaben billig zu verkaufen...

Hogelstutter - Oscar Reinhold.

Kaufgesuche.

Ein od. mehrere Bauplätze werden zu kaufen gesucht...

Betheiligungsgesuch. Ein erfahrener, vielseitiger Kaufmann...

Gekauft zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider...

Getrag. Herrenkleider. Herren, Wäsche u. Schuhe...

Einige complete Comptoir-Einrichtungen zu verkaufen...

Mehrere Hundert Rader Erde sucht zu kaufen...

Thaler 12000 auf 1 Hypothek oder Bauplatz...

Ein Industrieller sucht bei einem dießigen Kaufmann...

Gegen Gelde sehr guter Hypotheken auf Grundstücken...

Ein thätiger Geschäftsmann sucht auf sich ein solides Haus...

Ein sehr tüchtiger Beamter sucht auf 10 Monate...

Ein anst. Mädchen bittet um ein Darlehen von 40 A...

Ein stredl. Dame sucht 10 A zu leihen...

Hypotheken-Darlehen. werden von einer Sparcasse...

Kauf- u. Lombard-Comptoir, Salzgäßchen 6, II.

Kauf- u. Lombard-Comptoir, Katharinen- u. Gutfriedstr.

Mit alle Werthsachen bei Frd. Frickescho...

Markt 10 u. Klostersg. 8. Ein B. L. Geld auf alle Werthsachen.

41 Brühl 3. Ein B. L. Geld auf alle Werthsachen.

Ein B. L. Geld auf alle Werthsachen bei Frd. Frickescho...

Ein B. L. Geld auf alle Werthsachen bei Frd. Frickescho...

Gold auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 60...

Gold Windmühlenstr. 15 Brauerei p. r. Große Windmühlenstraße...

Geld auf alle Werthgegenstände Brühl 40, I. Et.

Geld auf alle Werthgegenstände Reichsstr. 17/18...

Ein Dame, Ende der 20er Jahre, von angenehmem...

Ein höherer Staatsbeamter wünscht sich mit einer...

Als selbstständiger Handwerksmeister suche die...

Privat-Entbindung. P. Hartmann, Hebamme...

Ein adelige Familie ist erbdtig, ein feines Kind...

Offene Stellen. Eine feine Singspielfestgesellschaft...

Zur Acquisition von Feuer- und Lebensversicherungen...

Agenten, welche in regelmäßigen Besuche mit Bierbrauereien...

Reisender - Gesuch. Ein tüchtiger Reisender für Toiletten...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch...

Ein Volontair findet in einem Tuch- und Modewaaren...

Gesucht wird ein Lehrling, der ein guter Zeichner...

Tüchtige und solide Zusammenleger und Bekleider...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Ein tücht. Maschinenbauer im Hobeln u. Drehen...

Bonne. Gesucht wird für zwei Knaben, 7 und 8 Jahre...

Zwei junge Mädchen werden für ein Damen- und Kurzwaaren-Geschäft...

Eine durchaus tüchtige Directrice, die im Zuschneiden und Arrangieren...

Zuschneiderin für Wäsche. Für ein größeres Leinen- und Wäschegeschäft...

Einige gute Punctirerinnen werden bei dauernder Arbeit und lohnendem Gehalt...

Als Stütze der Hausfrau wird ein etwa 20 Jahre altes, gut erzogenes...

Gesucht wird, wozumöglich zum 15. Aug. f. den Haushalt...

Ein perfecter Köchin sofort gesucht. Gehalt, 20 Mark...

Gesucht wird ein junger gewandter Lehrling...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Ein tüchtiger, erfahrener jüngerer Koch für kleine Restauration...

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. ein fröhliches, williges Dienstmädchen...

Reisenderin gesucht. Für ein Hotel-Restaurant in einer bedeutenden Stadt...

Gesucht zum sofort. Antritt ein j. erb. Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein Mädchen für ein Kind sofort oder 15. d. M. gesucht...

Ein gebild. Mann, verheiratet, 30 Jahre alt, welcher in Leipzig Localkenntnis hat...

Ein gebildeter Unteroffizier sucht Stelle als Vorgesetzter oder Marktbesitzer...

Ein junger verheirateter Mann, welcher sich seiner Arbeit schenkt, sucht Beschäftigung...

Ein verheirateter Professionist, gebieter Militair, sucht sofortige Stellung...

Ein junger Mann, nicht u. zuverlässig, Mann sucht bei bescheid. Anspr. Stelle als Hausmann...

Ein j. Mann, 30 J. alt, verheiratet, gebildet, Cavalierist, sucht Beschäftigung...

Ein Zimmermann, welcher 34 Jahre in einer Maschinenfabrik beschäftigt war...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Ein Mädchen, welches die Handhabung des Nähstiches und die besten Zeugnisse in der Buchführung aufweisen hat...

Statt Dienstempf. Wied. Oberbstr. 7a, p. 1 gutath. W. f. St. d. Hainstraße 22, III. Dienstreiseempf. Wied. Oberbstr. 7a, p. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem leichten Dienst. Adr. im Schubgeschäft Katharinenstraße Nr. 29.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst bei einzelnen Leuten für Kleid. Zu erfragen Katharinenstr. 2, in der Restauration.

Ein Mädchen v. L. 16 J., sucht b. Herrsch. für Kinder Unterkommen. Adr. F. Baer, Reudniger Straße Nr. 10, S. 1. Et. links.

Ein j. anständ. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Dienst für Kinder od. Stubenarb. Zu spr. Antonstr. 3, III.

1 Mädchen v. Hande, 16 J., sucht Stelle als Kindermädchen, in anst. Familie. Adr. 13, II. Frischschilde, auch 2-Monats-Kammern v. Hande f. St. d. Fr. Dieb. Schloß. 10.

Ein j. Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Ein Mädchen f. b. einer einj. Dame f. d. a. Tag Aufwartung. Adr. rtd. unter S. 726 in der Expedition dieses Blattes.

1 j. Mädchen sucht Aufwartung Burgstr. 7, V.

Restaurations-Verpachtung. „Kaisersaal“.

Das bekannte und größte Local in Gera bin ich vom Besitzer beauftragt zu verpachten. Es gehören dazu ein großer Saal, ein Garten mit vollständigem Sommertheater, Musikhalle u. große Gartenanlagen...

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen oder gegen Erstattung der Copialien zu haben. Gera, den 1. August 1878. J. Friedemann, Rechtsanwalt und Notar.

Delicatessenladen mit Weinstube. Sof. zu verm. Ecke Albert- u. Bindmühlenstr. Zu erfragen in der Restauration daselbst.

Im Barfußgäßchen. Ist ein geräumiges Geschäftslocal zu vermieten durch Ado. Otto Dähne, Markt 9.

Ein Gewölbe mit daranstoßender Wohnung, zu jeder Branche passend, 220 M., wenn gewünscht mit Niederlage und sonst. Räumen, in lebhafter Straße, ist per ersten October zu vermieten. Näheres Königsplatz 17, Filiale dieses Blattes.

In meinem Hause am Markt in Gera, ist ein netter Laden billig zu vermieten, d. h. eine große Wohnung, im Ganzen od. getheilt, mit verschlossenem Entré und noch eine kleinere Wohnung. Agnes Bern. Wiedemann.

Ein Verkaufsladen, bestehend aus Fleisch-Filiale, Bach 100 M., ist sofort zu vermieten. Adr. Götterstr. 13 a, B. D. 2. Et. 2. Etage. Jährlich.

Ein Keller im Café National, groß und hell, als Niederlags-Raum geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst. Zu verm. ein Keller Markt 6, 3 Tr.

Ein kleine Werkstätte zu vermieten f. Klempner, Maler, oder als Niederlage, in Reudnitz, Reudnitzstraße 48, d. 1. Octbr. zu beziehen. Näh. beim Hausmann daselbst. Werkstätte zu vermieten. Colonnadenstr. 13, I.

Per sofort oder 1. October ein hohes freundl. Parterre zunächst d. Wendischbühlstr., mit Gas- u. Wasserf., für 300 M. zu verm. Ado. Alexanderstraße 19, beim Hausmann.

Zu verm. 1. Etage Sophienstraße 11c, 3 St., 2 R., Alkoven, Küche, Keller am 1. Oct. 1878. Zu bes. von 9-3 Uhr.

Westplatz Lindenapothek. Ist eine geräumige 1. Et. zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt Heinrich Urub, Eisenhandlung am Westplatz.

Freundl. Salonlogis, 5 Zimmer und Zub. in 1. Etage, 1100 M. zu vermieten. Ecke Albert- u. Bindmühlenstr. Zu erfragen in der Restauration daselbst.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

Ein f. erste Etage, der Reuzzeit eingerichtet, von 3 Stuben u. Zubehör, freie sonnige Lage, 1. Oct. zu vermieten. Albertstraße 1, Ecke vom Floßplatz und Münzgasse.

No 222.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement
Letztes Gastspiel der Meißner Knaben-Capelle
unter Direction des Herrn J. Anders.

VICTOR u. NIBLO,

unerreichtbar in ihren Leistungen.
Anfang 7/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.
Dutzendbillets, Abonnementkarten und Passe-partouts haben Gültigkeit.
Eingang: Gartenstrasse No. 13.
Rob. Kühnrich.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr.
Grosses Frühschoppen - Concert
Entrée 30 Pf.
Abonnementkarten, Dutzendbillets und Passe-partouts haben Gültigkeit.
Rob. Kühnrich.

Thier-Park u. Skating-Rink

Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.
Fütterung der Thiere 6 Uhr.
Entrée für Erwachsene 40 Pf. Kinder 15 Pf.
Jugend-Billets à 3 A sind an der Casse zu haben. Ernst Pinkert.

Pantheon. — Sommertheater.

Jeden Abend 9 Uhr
Auftreten der Königl. Hof-Opernsängerin
Frau Wanda v. Bogdani.
Die Direction.

Bonorand.

Morgen
Früh-Concert
der Capelle von F. Bächner.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 A.
Sommer-Abonnementbillets 15 Stück 3 A sind an der Casse zu haben.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend
Vorletztes Concert
der ungarischen Zigeuner-Capelle **Horvath Marozl**
aus Budapest, in ihrem National-Costüm.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 50 Pf.
NB. Familienbillets à 2 Stück 30 Pf. sind bis 7 Uhr zu haben bei Herrn F. W. Keyser, Weinwarenhandlung, Peterstr. 45, C. G. Stehling, Cigarrenhandlung, Waisen'sche Strasse, Café Helvetia, Halle'sche Str. 10, sowie am Buffet im Schweizerhäuschen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Morgen Sonntag Abend letztes Concert v. obiger Capelle.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Sonnabend
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**
Anfang 8 Uhr. Ausgewähltes Programm. Entrée 30 Pf.
F. Kaufmann.

Orostewitz (Station Gohlis), Stollen-Ausbelegen
mit **Garten-Concert.** Sonntag 11. August.
Früh von 8 Uhr an Speckfaden, wozu
ergerbeit einladet **W. Rossberger.**

Pantheon.

Morgen Sonntag großes Preisfestgessen.
F. Römling.

Theater-Terrasse.

Heute Sonnabend Abend
Grosses Militair-Concert
gegeben vom Trompeterchor des Königlich Sächsischen Carabinier-Regiments
aus Horna unter Leitung seines Capeltrumpeters **Lorbeer.**
Anfang 8 Uhr.
Morgen Sonntag von 11-1 Uhr
Früh-Concert von derselben Capelle.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

Restaurant zur Sieges-Halle
von **Feodor Seisel, Arndtstraße Nr. 32.**
Heute Abend großes Concert, ausgeführt von der Capelle des Herrn Wenck.
Darauf folgt kein gemütliches Tänzchen. Um 10 Uhr erfolgt die Verlosung der
Frei-Zeche. Um gütigen Besuch bitten **Der Obigo.**
Anfang 7/8 Uhr.
NB. Heute Abend Schweinsfleisch mit Klößen.

Das „Restaurant Gattersburg“ in Grimma

Hält sich einem hochgeehrten Publicum aufs Angelegentlichste empfohlen und
berühmt die vorzüglichste Bedienung. (H. 38991.)
August Knauth.

Zum Sternschieszen in Kitzon

Sonntag, den 11. August werden Liebhaber freundlichst eingeladen durch
B. Ellrich.

Schauseil's Restaurant und Cafégarten

Neurenditz, Stötteritzer Strasse.
Morgen Sonntag Einweihung des neuen Birkhofs. Dabei empfehle feines
Niederländ. Bier, eckl. Kaiser Weibier. Früh Speckfaden.

Zur goldenen Höhe,

Gohls, Gohls Straße 11.
Sonntag den 11. August großes Schweinausfesteln. Dazu ff. Gohlsler, Bayer.
Bier, warme u. kalte Speisen vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bitten Ferd. Hanger.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

empfehle täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75 A.
Heute Abend Reduktion mit Weinkraut, und 8 Uhr den üblichen Speckfaden.

Eilenburger Bierstube, Burgstraße Nr. 26.

Heute Schlachtfest. Wurstverkauf in und außer dem Hause. Biere ff.

Restaurant Johannisthal

empfehle heute Schlachtfest. **Wilh. Pickenhahn.**
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.
Geithner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

Täglich anerkannt guten Mittagstisch in 1/2 und 3/4 Port., sowie Stamm-
brühkäs u. Abendbrot. Schwarzenbacher und Gohlsler vorzüglich.
NB. Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

Furkert's Restauration, Burgstraße 18.

Heute Schweins-
fleisch mit Klößen.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag Allerlei. **M. Bernhardt.**
Staudens Ruhe. Heute Schlachtfest. **R. Kaiser.**
Morgen Speckfaden.
(R. B. 113.) **Rost's** Heute Schlachtfest. **Gohls.**
Schlachtfest.
H. Gose à 25 A.
Vereinsbrauerei. Heute Ente mit Krautklößen.
Morgen Ragout an und Speckkuchen.
W. Moritz.
Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfehle heute Abend Speckfaden, Gose und Vereinsbier vorzüglich.
Schweinsfleisch mit Klößen empfehle heute Abend
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.
Stadt Cöln, heute Schweinsfleisch.
Brühl 25. **Heinr. Hartmann.**
Gute Quelle. Heute Allerlei mit Coteletts,
Bier auf Eis empfehle besten
H. Güte.
Insel Buen Retiro. Heute Zapfenbraten mit Klößen
und Weibsuppe.
W. Rosenkranz.

zur Wilhelmsspende

berz, aber wohlgemeintes Wort. Prof. Kähler... Generalfeldmarschall Moltke den Wunsch ausgedrückt, sie möge eine Arbeiter-Invalidentiftung werden.

Nachtrag

Leipzig, 8. August. Am heutigen Tage tritt Herr Heinrich Uffe, bisher Redacteur des „Blauer Tageblattes“, als Mitglied in die Redaktion des „Leipziger Tageblattes“ ein.

Er wurde ins Krankenhaus geschafft; die Verletzungen sind ungefährlich und lassen sein Wieder-aufkommen erwarten. Leipzig, 9. August. In einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes zu Reudnitz hatte Herr Kaufmann Sparig als Referent des Verfassungsausschusses über eine Eingabe des dortigen „Arbeitervereins“ zu berichten und bezeichnete den letzteren als eine verkappte Filiale der socialdemokratischen Partei und dessen Vorsitzenden Kirchner als „identisch mit dem Vorstandsmitgliede des Vereins Fadel“, dessen einziger Zweck statutenmäßig darin bestehe, das gleichnamige Blatt zu unterhalten und zu verbreiten, welches „notorisch bloß von Skandal lebe“.

hiesigen Orte kennt, Dies erklärlich finden. Von einer Fällung kann aber in alle Wege nicht die Rede sein. Der Vorsitzende des Comités hat seine volle Schuldigkeit gethan und für seine Bemühungen den aufrichtigen Dank aller Wohlgeinten sich erworben. Grimma, 8. August. Dieser Tage wurde der 59jährige Mühlengearbeiter Joh. Gottschalk Fischer aus Schönerstadt bei Döberan wegen Majestätsbeleidigung, deren er sich im Gasthause zu Radibsch schuldig gemacht hatte, verurtheilt und an das hiesige Gericht abgeliert.

Eine Trauerfeierlichkeit im Herzen Thüringens.

Kaum sind die Jubellänge verhallt, welche am Fingerringe in Reihbau bei Rudolstadt erklangen bei Gelegenheit des 50jährigen Amtsjubiläums des Dr. J. Barop, Directors der Erziehungsanstalt...

Leipzig, 9. August. Heute Nachmittag mit dem Zuge 5 Uhr 20 Min. traf der des Vaterlandes beschuldigte Praxid Restari auf dem dresdener Staatsbahnhof ein. Obgleich nur den wenigen Beamten die Zeit der Ankunft bekannt war, so hatte sich dennoch mit Altpresschelle die Kunde verbreitet, und in wenigen Augenblicken war der vordere Theil des Perron, an welchem die bereit gehaltene Droschke den Verbrecher aufnahm, förmlich umlagert.

Leipzig, 9. August. Die mit der neuesten Post aus den Vereinigten Staaten angekommenen Berichte melden, daß die intensive Hitze namentlich im Westen von Nordamerika noch immer anhält und viele Opfer an Menschen und Thieren fordert. In der meisten Hälfte des Juli sind allein in St. Louis nahezu zweitausend Personen (innerhalb 10 Tagen) vom Sonnenhitze befallen worden, von denen in kürzester Frist 254 Patienten mit Tod abgingen.

Leipzig, 9. August. Die hiesigen Socialisten haben einen Aufruf um Geldbeiträge für ihren Campaigne-Fund erlassen. Sie erklären sich mit merkwürdiger Liberalität bereit, auch das Geld Derjenigen anzunehmen, die keine Socialisten sind. Sie hoffen, daß diese Nicht-Socialisten wenigstens deshalb beisteuern werden um eine Discussion der socialen Frage zu ermöglichen.

SLUB Wir führen Wissen.

Advertisement for a book or publication, mentioning 'Leipzig, 9. August' and 'Spaziergänge'.

Advertisement for a book or publication, mentioning 'Leipzig, 9. August' and 'Spaziergänge'.

Advertisement for a book or publication, mentioning 'Leipzig, 9. August' and 'Spaziergänge'.

kommen ist, begrüßt sie der Fürst mit einem freundschaftlichen „Guten Morgen, mein Fräulein!“

Nach Canossa gehen wir nicht. Gegenüber dem Glückwunsch im Wahlkreise Calbergher Lieben kam in einer Wählerversammlung ein Schreiben des Reichskanzlers an den Candidaten Herrn Ambrath Dieke, der bekanntlich ein vertrauter Freund des Fürsten Bismarck ist.

Bei der Pulverexplosion in Fratelli wurden 55 Personen getödtet und 31 verwundet, auch vieles Eisenbahn-Material ist zerstört.

(Eingefandt.)

Bisher wurde den Anwohnern der Sternwartenstraße zwischen der Turners- und Rürnberger Straße die Wohlthat der Straßensprengung nur ein einziges Mal zu Theil, obgleich die Passage auf genannter Straße eine ganz gewaltige ist.

Briefkasten.

E. S. Georgstraße hier. Anonyme Einfendungen dieser Art können nicht Berücksichtigung finden.

Die „Sangie“ im Hotel.

(Aus Verhörungen.)

Die Nummer des Leipziger Tagblattes vom Sonntag den 8. August bringt in obiger ersten Beilage unter obiger Ueberschrift eine Mittheilung, wonach die interessante Rechtsfrage, ob Reisende berechtigt seien, in Gasthäusern die in der Regel nur wenig angebrannten Dichte bei der Abreise mit sich zu nehmen, wenn sie dieselben laut Quittung besahen, durch richterliche Entscheidung ihrer Klage entgegengeführt worden sein soll.

Aus Gefälligkeit (!) gegen seine Gäste, die über diese Frage verschiedener Meinung gewesen wären, sei nämlich der Wirth eines Hotels in einer westpreussischen Provinzialstadt einen Reisenden, welcher die Dichte mitgenommen, verhaftet und der Richter den Reisenden, obgleich dieser die quittirte Rechnung, auf welcher für Dicht 50 Pf. ausgeworfen, producirt, zur Rückzahlung der nicht verbrauchten Dichte verurtheilt haben.

Abgesehen von der großen Unwahrscheinlichkeit des ganzen Sachverhalts und ohne der Quelle dieser Mittheilung, resp. den leicht ermittelbaren Beweismitteln zu derselben nachforschen zu wollen — einmal das Ganze mit allen seinen Einzelheiten als wahr angenommen — beweist dasselbe eben noch gar Nichts, als daß das Urtheil eben nur ein es preussischer Richters vorliege. So lange aber keine Entscheidung von der höchsten Instanz (dem Obertribunal in Berlin) vorliegt, so lange also noch kein Präjudiz gegeben ist, würden wahrscheinlich zahlreiche andere preussische Richter im vorliegenden Falle ganz anders urtheilen.

Inhalt, welcher sich im Holzstabe oder im Kohlenkasten findet, mitzunehmen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 8. August. Briefsendungen zc. für S. M. S. „Fregat“ sind bis incl. 15. d. M. (via Brindisi) nach Aken, vom 16. bis incl. 22. d. M. (via Marseille) nach Singapur und vom 23. d. M. ab nach Hongkong zu dirigiren.

Coburg, 8. August. Die Herzogin von Coburg ist mit ihren Kindern heute hier eingetroffen.

London, 8. August. In dem Arsenal zu Woolwich brach heute ein Feuer aus, welches mehrere Stunden wüthete und nur mit großer Anstrengung bewältigt werden konnte.

London, 9. August. „Times“ meldet aus Konstantinopel: Die Botenposten bewegen die Pforte, das Circular über die türkische Frage zurückzugeben und durch ein persönlicheres zu ersetzen.

Dem „Standard“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Russen beginnen Barna zu besetzen.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen: Dresden, 9. August. (Stichwahl.) Bebel 11,618, von Friesen 10,697 Stimmen, somit Erster gewählt.

Berlin, 9. August. Die Ministerconferenz in Heidelberg ist, nachdem ein volles Einverständnis über ein Steuerreformprogramm erzielt, gestern geschlossen worden.

Offenbach, 9. Aug. (Stichwahl.) Die Wahl Dornburg's (national.) über Liebknecht (Socialist) mit mehreren Hundert Stimmen scheint sicher.

Solingen, 9. Aug. (Stichwahl.) Die Wahl Welsch's (national.) gegenüber Rittinghausen (Socialist) gesichert.

3ferloh, 9. August. (Stichwahl.) Bis jetzt hat Schlieper (national.) 9533 St., Dornweg (Socialist) 8072 St. Das Wahlergebnis zweier Bezirke, welche bei der Wahl am 30. Juli 235 Stimmen abgaben, sieht noch aus.

Wien, 9. August. Die „Wiener Abendpost“ meldet einen entscheidenden Sieg der österreichischen siedenden Truppendivision unter dem Herzog von Württemberg am 7. ds. bei Jaice nach einem neunstündigen blutigen Gefechte.

Petersburg, 9. August. Der Reichskanzler, Fürst Gortschakoff, wird sich am nächsten Sonntag abend nach Wladiwad begeben.

ebenfalls einen einmonatlichen Urlaub genommen. Staatssecretair v. Hamburger wird den Fürst Alexander, welcher sich in etwa 10 Tagen mit Kaiserin nach Moskau begibt, begleiten.

Wetterbericht

Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 9. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens

Table with columns: Ort, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Überblick der Witterung. Das Barometer ist im Nordosten gefallen, in Südwest stark gestiegen, vor dem Canal ist schwache leichte Luftströmung, in Polen und Umgebung regnerisches Wetter eingetreten.

Witterungs-Aussicht auf Sonnabend, 10. August. Bei leichtem unbestimmtem, vorwiegend heben bis südlichen Winden ziemlich heist trockenes Wetter.

Volkswirthschaftliches.

San Franciscos Pelzhandel.

Man darf wohl mit ziemlicher Sicherheit behaupten, daß die Pelzhandlung aller Welt den größten Theil der Pelzwaaren durch den Handelsmarkt San Francisco wandern.

Der gesamte Pelzhandel bildet hier ein in ganz Amerika bekanntes Monopol und liegt fast ausschließlich in den Händen der Alaska-Pelzcompagnie oder der Alaska-Commercial-Compagnie, wie sie auch genannt wird.

Die Inseln St. Paul und St. Georg wurden im Jahre 1778 durch Godefrid Prebloss entdeckt und führten nach ihm den Namen Prebloss-Gruppe.

Der Hauptgeschäftskreis der Compagnie ist in San Francisco. Dampfer und Segelschiffe bringen die Felle in gefalgtem Zustande von Alaska hierher.

Gleich der Hudsonbay-Gesellschaft hat die Alaska-Pelzcompagnie keine Anzahl Stationen an der Küste von Alaska errichtet, die regelmäßig von ihren Schiffen besucht werden und nach denen die Jäger und Indianer die Felle bringen.

von den verschiedenen asiatischen Stationen, welche die Alaska-Pelzcompagnie von der russischen Regierung gepachtet hat, in demselben Zeitraum nur 186,140 Felle kamen und Alaska selbst lieferte mit Einschluß der Kleuten nur 7079 Felle in diesem siebenjährigen Zeitraum.

Table with columns: Seehunde, Biber, etc. Lists quantities of various furs like Seehunde, Biber, etc.

Aus den oben angeführten Zahlen geht hervor, welche große Quantitäten Seehunde alljährlich erschlagen werden, da aber die ganze Jagdzeit auf diese Thiere nur ungefähr 40 Tage dauert, so läßt sich leicht ermaßen, ein wie fürchterliches Mordwerk in diesen wenigen Tagen verrichtet werden muß.

Table with columns: 1. Tag, 1874, 1875, 1876, 1877. Lists fur quantities for different years.

Die größte einzelne Herde Seehunde, die 8129 Thiere zählte, wurde am 28. Juni 1874 erlegt. Wie schon oben bemerkt, bezahlt die Alaska-Pelzcompagnie außer den 55,000 Doll. pro Jahr der Unionregierung noch eine Abgabe von 2 Doll. 62 1/2 Cts. per Fell.

An die russische Regierung hat die Alaska-Pelzcompagnie eine Pacht von nur 6000 Silber-Rubeln zu zahlen, dagegen muß sie für die einzelnen Felle noch hohe Separatpachten erlegen, die eine viel höhere Summe wie Pacht ergeben.

In den beiden letzten Jahren hat — auch wohl eine Folge des großen Krachs — der Verbrauch von Pelzwaaren bedeutend abgenommen und ist in Folge dessen der Markt sehr gedrückt.

41 Proc. Otter um 50 Proc. und Seehundsfelle ebenfalls um 50 Proc. gefallen. Der Grund, daß der Hauptmarkt für Seehundsfelle immer noch England ist, daß seine Rohpelze aus Amerika bezieht und die präparirten Pelze wieder nach Amerika exportirt, liegt in dem Umstande, daß das Färben der Seehundsfelle ein Geheimniß ist.

Wenn es dem Erfinder gelingt, seine Methode noch zu vervollkommen, so würde das für Amerika von der größten Wichtigkeit sein und würde ihm den Weltmarkt für den Pelzhandel verschaffen, zumal wenn man bedenkt, mit welchen Unkosten Fracht, Ausgabegeld zc. Rohpelze von Amerika exportirt und als fertige Waare wieder importirt werden müssen.

Die Geschichte des Papierrubels.

v. J. Im Jahre 1786, unter der Regierung Catharina's II. emittirte Rußland zum ersten Male Assignationen in der Höhe von 40 Millionen Rubel.

Als aber im Jahre 1786 Papiere von niedrigerem Werthe von der Regierung ausgegeben wurden, und ihre Gesammtsumme sich bereits auf 100 Mill. belief, begann der Assignationsrubel in seinem Werthe zu sinken.

Es ist klar, daß ähnliche Creditzustände für die Dauer nicht gebildet werden durften; und der damalige Finanzminister Graf Kantrin glaubte unter Nachregeln greifen zu müssen.

genommen und dafür Depositenheine auszugeben. Im ersten Jahre deponirte man 25,823,007 Rubel und, da ein Theil davon zu rückgefordert wurde, so bezifferte sich die Gesammtsumme der im Jahre 1841 kursirenden Scheine auf 24,169,400 Rubel.

Auf diese Weise sammelte man eine bedeutsame Masse Metall, welche die Grundlage für Operationen bilden sollte, und gedachte das zum an Papiergeld, welches sofort in Umlauf umgewandelt werden konnte.

Als nun im Jahre 1844 die Gesammtsumme Creditheine nur 121,8 Mill. Rubel, der Fonds aber 69,4 Mill. Rubel, d. i. 48 Proc. so betraute dies einen so günstigen Rückblick die Course, daß der Papierrubel mit 98 1/2 Cts. bezahlt wurde.

Als aber im Jahre 1868 wurde die Staatsbankrottation im Jahre 1868 waren 735,2 Mill. Papier in Umlauf, während der Defunditionsfonds nur 100 Millionen aufwies.

Roch einmal verbesserten sich die Zustände das Jahr 1875, wo der Fonds 99 Proc. der Defunditionsfonds betrug, während der Defunditionsfonds nur 100 Millionen aufwies.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. August. Dem vor Kurzem geschlossenen...

Leipzig, 9. August. Der Umstand, daß für die...

Dresden, 8. August. Dampfmaschinenfabrik...

Waldenburger Eisenbahn. Nachdem die...

Stimmen der Colonialwaarenhändler...

Rumänische Eisenbahnen. Bezüglich der...

Schränkungen, welche der Handelsstand bezüglich...

Weltausstellung für Fischerei 1880 in...

Die Bank für Spirit- und Productenhandel...

Berger gegen das Markenrecht. Auf Anzeiger...

Aus Hannover wird in der „Fr. Stg.“ über...

Die Fabrik während des Zarniebertens der...

Der Umstand, daß bei der ausgehenden...

London, 8. August. Unterhaus. Auf eine...

Englischer Handels-Ausweis. Der Ausfuhr...

Londoner Märkte. Der Billingsgate-Markt...

Unter dem Namen „Winter's Manufacturing...“

Südäfricänische Goldfelder. Der „Katal-Mercury“...

Im Verlage von E. Heinrich in Dresden...

Das statistische Jahrbuch, redigiert von dem...

Aus vorstehendem Auszuge ergibt sich der...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Die Firma F. A. Kraus in Zwickau. Inhaber...

Concurs-Verordnungen. Der zum Vermögen...

Patente. Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend...

Landwirthschaftliches. Erste-Aussichten. Die...

Leipziger Börse am 9. August. „Nach Regen...

Der geringe Preis dafür beträgt nur 1 A.

Die Firma D. W. Müller in Zwickau. Inhaber...

Die Firma G. A. Böhm in Zwickau. Inhaber...

Vertical text on the far left margin.

Vertical text on the far right margin.

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-

Während der zweiten Wochenhälfte wurden be-
600 Cph. Remuslauf zu 2-12 1/2, c. 60 Riffen
von England zu 18-26, 434 Riffen 77er Ohio zu
-8 1/2, c. 60 Riffen diverse Partien zu 4-15, c.
Hollen Savanna zu 80 bis 1 Doll. 10c. - No-



Wir führen Wissen.

Wechsel.			Eisenstamm-Akt.			Eisenst.-Pr.-Akt.			Kassen-Aktion und Prioritäten.			Anst. Eisen-Pr.-Obl.			Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten.		
Ort	Währung	Preis	Titel	Preis	Termin	Titel	Preis	Termin	Titel	Preis	Termin	Titel	Preis	Termin	Titel	Preis	Termin
Amsterdam	100 Fl.	169,30 G.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.
do.	100 Fl.	168 1/2	Aussig-Teplitz	200	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200	1. Jan.
Brüssel und Antwerpen	100 Fr.	81 1/2	Bergisch-Märkische	100	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	1. Jan.	Bergisch-Märkische	100	1. Jan.
do.	100 Fr.	80,40 G.	Berlin-Anhalt	200	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	1. Jan.
London	1 L. Str.	90,42 G.	do. Dresden I.D.S.No.4	100	1. Jan.	do. Dresden I.D.S.No.4	100	1. Jan.	do. Dresden I.D.S.No.4	100	1. Jan.	do. Dresden I.D.S.No.4	100	1. Jan.	do. Dresden I.D.S.No.4	100	1. Jan.
do.	1 L. Str.	90,26 G.	do. Göttinger	100	1. Jan.	do. Göttinger	100	1. Jan.	do. Göttinger	100	1. Jan.	do. Göttinger	100	1. Jan.	do. Göttinger	100	1. Jan.
Paris	100 Fr.	81,15 G.	do. Potsdam-Magdeb.	200	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	200	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	200	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	200	1. Jan.	do. Potsdam-Magdeb.	200	1. Jan.
do.	100 Fr.	80,75 G.	Böhmische Nordbahn	100	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	100	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	100	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	100	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	100	1. Jan.
Wien, Cot. Währ.	100 Fl.	173 G.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	1. Jan.
do.	100 Fl.	173 G.	Bauschrad Lit. A.	525	1. Jan.	Bauschrad Lit. A.	525	1. Jan.	Bauschrad Lit. A.	525	1. Jan.	Bauschrad Lit. A.	525	1. Jan.	Bauschrad Lit. A.	525	1. Jan.
Petersburg	100 R.	21 T.	do. B.	200	1. Jan.	do. B.	200	1. Jan.	do. B.	200	1. Jan.	do. B.	200	1. Jan.	do. B.	200	1. Jan.
do.	100 R.	21 T.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.
Warschau	100 R.	3 T.	Cottbus-Grossenhain	200	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	200	1. Jan.
Bank-Disconts.	Leipzig Wechs.	4 1/2 Lomb. 5 1/2	Gaßa, Carl-Ludwig	200	1. Jan.	Gaßa, Carl-Ludwig	200	1. Jan.	Gaßa, Carl-Ludwig	200	1. Jan.	Gaßa, Carl-Ludwig	200	1. Jan.	Gaßa, Carl-Ludwig	200	1. Jan.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Götner in Reudnitz. Für den vollständigen Theil verantwortlich Heinrich Hüfe in Leipzig. Für den vollständigen Theil Hr. G. G. P. in Leipzig. Redacteur des nachfolgenden Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. P. in Leipzig.